



HEIMAT-
UND GESCHICHTSVEREIN
ASCHAU I. CHIEMGAU E.V.

Wissenswertes zu Kultur- und Heimatgeschichte im Priental

Das Aschauer Chronik-Projekt

Am 12. Dezember 1995 beschloss der Gemeinderat Aschau i.Ch. auf Vorschlag von Bürgermeister Kaspar Öttl, für die Prientalgemeinden Aschau-Sachrang eine neue Chronik erarbeiten zu lassen. Rückblickend betrachtet spiegelt diese Entscheidung einen von Vertrauen getragenen Weitblick wider, an dem sich möglicherweise andere Gremien ein gutes Beispiel nehmen könnten, denn das vorgeschlagene Projekt war mit immerhin 200 bis 250.000 DM veranschlagt. Der Betrag sollte jedoch von der Gemeinde nur vorfinanziert werden, denn aus Verkauf und Sponsoring erwartete man sich letztendlich eine Kostendeckung.

Nach dem Motto „entweder wir mach'ma was G'scheid's oder gor nix“ wurde der Leiter der Tourist Info mit Organisation und Realisierung der Chronik-Sache beauftragt. Schließlich galt es auch, die besonderen Ressourcen der Gemeinde Aschau i.Ch. auf kulturellem Gebiet (im Hinblick auf die Tourismus-Strategie) mit frischen Inhalten zu füllen.

Niemand ahnte damals, dass dieser Gemeinderatsbeschluss 16 Jahre Arbeit und annähernd 450.000 € kosten sollte, bis schließlich 2011, mit dem Registerband, das 1995 angestoßene Projekt vollendet war. Was dann vorlag, war nicht nur jede Menge bedrucktes Papier, sondern erfuhr auch in Fachkreisen höchstes Lob und Anerkennung. Der damalige Leiter des Hauses der Bayerischen Geschichte, Prof. Claus Grimm, z.B. bezeichnete die erarbeitete Edition als „bayerweit einmalig“.

Das hatte zur Folge, dass die Gemeinde Aschau i.Ch. u.a. den „Zuschlag“ für die Durchführung der Bayerischen Landesausstellung 2008, „Adel in Bayern“, auf Schloss Hohenaschau erhielt, die über 108.000 Besucher ins Priental lockte.

46 Autorinnen und Autoren arbeiteten an dem insgesamt 12.478 S. und 3.632 Abbildungen umfassenden „Jahrhundert-Werk“, wie es Kaspar Öttl einmal bezeichnete.

Dr. Margot Hamm vom Haus der Bayerischen Geschichte oblag die wissenschaftliche Leitung, Wolfgang Bude sorgte für die interne Abwicklung. Der Gemeinde entstand trotz der sich im Laufe der Jahre verdreifachenden Kosten kein Loch in der Haushaltskasse, denn die Mehrkosten konnten schon im Vorfeld durch zusätzliches Sponsoring abgefangen werden.

Inzwischen sind einige Jahre vergangen; die 22 Bücher samt Register-Band (Personen-, Sach- und Ortsregister) und Chronik-Gesamt-Band haben inzwischen nichts an Aktualität und Bedeutung verloren. Im Gegenteil – sie werden mit der Zeit immer kostbarer. Aus diesem Grunde erinnert der Heimat- und Geschichtsverein, der das Chronik-Projekt aktiv und finanziell unterstützte, mit dieser Sonderbeilage daran.

Die meisten der Quellenbände (bis auf sechs) und vor allem der Chronik-Band sind in der Tourist Info noch erhältlich.

Neben den Einheimischen sollte jeder Aschau-Sachrang verbundene Neubürger, der mehr über seine gewählte Heimat erfahren möchte, ein Exemplar dieses Kulturgutes zuhause haben, denn das Priental ist nicht nur mit landschaftlichen Reizen sondern auch mit kultureller Besonderheit gesegnet.

Mit einer Mitgliedschaft im Heimat- und Geschichtsverein (Jahresbeitrag 8 €!) kann jeder aktiv oder passiv für die Kontinuität der gemeinnützigen kulturellen Arbeit sorgen.

WB



Präsentation des Chronik-Gesamtbandes am 19.12.2003 in der Hohenaschauer Festhalle; v.li. Wolfgang Bude, Kaspar Öttl, Georg Antretter, Dr. Margot Hamm

Quellenband-Edition zur Chronik der Herrschaft Hohenaschau und des Prientales



Quellenband I

(538 S., 201 Abb.), (25,-€), erschienen im August 1997
Wehr- und Schützenwesen der Herrschaft Hohenaschau*
Geschichte der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Hohenaschau

Konrad Breitrainer
Hans Hoesch(†)

Mitglied der Familie Preysing im Harnisch, um 1589, Familienstammbuch der Preysing von Jakob Haunsperg, Stadtarchiv München

Quellenband II

(277 S., 101 Abb.), (25,-€), erschienen im November 1998
Wälder und Almen Rupert Wörndl
2. (überarbeitete) Auflage (513 S., 295 Abb.), (30,- €),
erschienen im Februar 2008

Ehem. Huber-Alm zw. Scheibenwand, Sonnwendwand und Brunnensteinkopf;
erstm. urk. erwähnt 1556, aufgelassen 1963. Foto um 1920; Archiv HGV



Quellenband III

(356 S., 125 Abb.), (25,-€), erschienen im November 1998
Die Cramer – Klett, eine Industriellenfamilie und ihre Bedeutung für das Priental
2. (neu umbrochene) Auflage (376 S., 99 Abb.), (30,- €), erschienen im Februar 2008

Marc Siegl

Wappen der Familie von Cramer-Klett; Privatbesitz

Quellenband IV (279 S., 24 Abb.), (25,- €),
erschienen im November 1998
Eisenindustrie im Chiemgau

Barbara Rawitzer

Innenansicht des „oberen Hammers“ in Hohenaschau; kolorierte Zeichnung
von 1864; Maler unbekannt, Privatbesitz



Quellenband V (505 S., 50 Abb. + Übersichtskarte)
erschienen im Januar 1999

Haus- und Hofgeschichten der ehem. Gemeinde Hohenaschau*

Dr. Stefan Breit

Hohenaschau um 1900; Archiv HGV

Quellenband VI (544 S., 76 Abb. + Übersichtskarte)
erschienen im Januar 1999

Haus- und Hofgeschichten der ehem. Gemeinde Nideraschau*

Dr. Stefan Breit

Ehem. Dorfplatz von Nideraschau um 1880; Archiv HGV



Quellenband VII (398 S., 39 Abb. + Übersichtskarte)
erschienen im Januar 1999

Haus- und Hofgeschichten der ehem. Gemeinde Sachrang*

Dr. Stefan Breit

Sachrang um 1916; Foto Max Hickl, Archiv HGV

Quellenband VIII (338 S., 125 Abb.), (25,- €)
erschienen im März 2000

**Die Gemeinden Hohenaschau, Nideraschau,
Sachrang und Aschau i. Chiemgau**

Christoph Zeckai

Blick auf Aschau vom Fellerer aus, um 2000; Foto Wolfgang Bude





Quellenband IX (539 S., 98 Abb. überw. farbig, 30,- €)
erschienen im März 2000
**Handwerkskunst in der ehemaligen
Herrschaft Hohenaschau (17./18. Jhdt.)**

Maud Jahn

Schloß zu dem von Sebastian Lettenbichler gebauten Prunkschrank in der Sakristei der Niederaschauer Pfarrkirche. Schlosser zur dieser Zeit (um 1660) in Bucha: Melchior Älbl; Foto Berger, Prien

Quellenband X
(360 S., 51 Abb.), (25,- €), erschienen im März 2000
Verbrechen und Strafe
Die Strafgerichtsbarkeit der Herrschaft Hohenaschau

Dr. Stefan Breit

Versch. Hinrichtungsszenen; Holzschnitt aus der Bambergischen Halsgerichtsordnung 1507
(Kohler, Bambergische Halsgerichtsordnung, S. LI)



Quellenband XI (521 S., 301 Abb.) (25,- €), erschienen im Dezember 2000
Geologie, Geografie und Biologie des Priental*
Die Entstehung der Prientaler Landschaft
Die Geografie des Priental
Fauna und Flora des Priental
Die Farn- und Blütenpflanzen im Geigelsteingebiet
Bärnsee, im Hintergrund der Moränenhügel von Spöck; 2013; Foto Wolfgang Bude

Dr. Robert Darga
Hans-Joachim Siebert (†)
Christiane Mayr
Dr. Markus Höper

Quellenband XII (285 S., 38 Abb.), (25,- €), erschienen im Dezember 2000
Die Preysing Hohenaschau
Adeliges Landleben vom 17. bis zum beginnenden 19. Jhdt
Die Preysing Hohenaschau im Dienst der Wittelsbacher
2. (unveränderte) Auflage, erschienen im Februar 2008

Dr. Margit Ksoll-Marcon
Prof. Dr. Dieter Schäfer

„Genealogia“, Besitzungen und Ämter des Grafen Johann Maximilian II. von Preysing-Hohenaschau; 1702; Staatsarchiv München



Quellenband XIII (549 S., 87 Abb.), (25,- €), erschienen im August 2001
Landwirtschaft im Priental
Agrargeschichte in der Herrschaft Hohenaschau bis 1850
Landwirtschaft im Priental seit 1850

Dr. Stefan Breit
Marianne Willer-Gabriel, M.A.

Mädchen vom Reichsarbeitsdienst in Aschau mit Ochsespann; Anfang der 1940er Jahre; Gemeindearchiv Aschau i.Ch.

Quellenband XIV (509 S., 165 Abb.), (25,- €), erschienen im Oktober 2001
Kirchengeschichtliches aus dem Priental
Die Pfarreien Aschau und Sachrang

Rupert Wörndl

Kirche Niederaschau von Süden; kolorierte Zeichnung von Philipp Apian, um 1570; Bayer. Staatsarchiv München



Quellenband XV (295 S., 64 Abb.), (25,- €), erschienen im November 2001
Frühgeschichte und Herrschaft
Vor- und Frühgeschichte im Priental
Geschichte der Herrschaft Hohenaschau

Dr. Werner Zanier
Dr. Stephan Kellner

Älteste Darstellung der Burg Hohenaschau nach einer Skizze von Philipp Apian um 1550; Bayer. Staatsbibliothek München

Quellenband XVI (525 S., 207 Abb.), (25,- €), erschienen im Juni 2002
Gewerbe, Handwerk, Zoll
Dörf. Gewerbe in der frühen Neuzeit
Handwerk und Gewerbe im 20. Jahrhundert
Maut und Zoll im Priental
Strom- und Wasserversorgung

Dr. Elisabeth Schepers
Hans Rucker
Heinrich Holzapfel
Hans Meck (†)

„Der Beck“, Holzschnitt von 1568, aus: Jost Amman`s Stände und Handwerker, Frankfurt/M., Deutsches Museum, München





Quellenband XVII (500 S.; 186 Abb.), (25,-€), erschienen im Juni 2002

Geschichten, Erzählungen, Vereine*

Geschichten und Erzählungen

Rosemarie Anner, Hans Rucker,

aus dem Priental

Max Wechselberger, Wolfgang Bude u.a.

Vereine und Institutionen in der Gemeinde Aschau i.Chiemgau

Wolfgang Bude u.a.

Vor dem ehem. Schulhaus in Stein: Ausflug der „Kurzhösler“ nach Wildbichl;
Foto Max Hickl, um 1920; Archiv HGV

Quellenband XVIII (455 S., 220 Abb.), (25,- €), erschienen im Juni 2002

Schulgeschichte

Das Schulwesen in der Herrschaft Hohenaschau

Hans Hoesch (†),

und in der Gemeinde Aschau i.Ch.

Elisabeth Lukas-Götz

Der Lehrer von Stein

Dr. Siegfried Hickl (†), Wolfgang Bude

Kinder der Schule Stein 1919; im Hintergrund: Ehepaar Hickl und Vikar Hofmann; Foto Max Hickl; Archiv HGV



Quellenband XIX (571 S., 118 Abb.), (25,- €), erschienen im Dezember 2002

Dörfliches Leben

Materielle Kultur: Wohnung, Kleidung und Ernährung

Dr. Stefan Breit

Medizinische Versorgung im Priental einst und jetzt

Ingrid Stegherr

Sanitätsrat Dr. Max Hayler mit Kutscher und Sohn vor der Ostseite des ehemaligen
„Doktorhauses“ (ehem. „Weidach-Benefiziatenhaus“ in Niederaschau, Schulstr. 16; Privatbesitz

Quellenband XX (497 S., 247 Abb.), (25,- €), erschienen im Dezember 2002

Musikleben im Priental

Dokumente regionaler Musikkultur (CD 12,- €) Bernadette Osterhammer, Christl Diwischeck,

Stefanie Kink, Thomas Muttray-Kraus,

Siegfried Gattinger, Wolfgang Mayer

„Auf dem Hackbrett spielender Bauer in Hohenaschau“, 1825,
Lorenzo Quaglio; Staatl. Graph. Sammlung, München



Quellenband XXI (515 S., 241 Abb.), (25,- €)

erschienen im Dezember 2004

Tourismus und Eisenbahn

Die Tourismusedwicklung im Priental

Vizinalbahn Prien - Aschau

Georg Antretter
Heinrich Holzapfel

Abfahrt der Urlaubsgäste am 06.03.1938 am Aschauer Bahnhof;
Gemeindearchiv Aschau i.Ch.

Quellenband XXII (1.136 S., 178 Abb. farbig), (40,- €)

erschienen im April 2008

Flur- und Ortsnamen der Gemeinde Aschau i.Chiemgau

Rolf Danielowski

Kirche Niederaschau mit Schloss Hohenaschau an der Prien, um 1870; Privatbesitz



„Die Herrschaft Hohenaschau und das Priental“, (48,- €)

Gesamtchronik Aschau i.Chiemgau

(682 S., 509 farbige Abbildungen), erschienen im Dezember 2003

„Blick ins Priental“, Simon Warnberger, um 1800; Graph. Staatssammlung, München; Titel des Chronik-Bandes

Personen-, Orts- und Sachregister

Dr. Stefan Breit

(1.048 S., 13 farbige Abbildungen), (70,- €)

erschienen im November 2011

Wappen der Herren von Aschau – Freyberg – Preysing; Logo des Heimat-
und Geschichtsvereines Aschau i.Chiemgau e.V.



VERKAUFSSTELLE: Tourist Information

Kampenwandstrasse 38 · 83229 Aschau i.Chiemgau
Tel. 08052/904937 · info@aschau.de · www.aschau.de

Heimat- und Geschichtsverein Aschau i.Chiemgau e.V.

Hans-Clarín-Platz 1, 83229 Aschau i.Ch.
info@geschichtsverein-aschau.de; www.geschichtsverein-aschau.de